



RHEIN-NECKAR-KREIS
LANDRATSAMT

Vorlage Nr .

Sitzung des Kreistages am	17.04.2012	Tagesordnungspunkt:
---------------------------	------------	---------------------

**Gesellschafterstellung bei der Klima- und Energie- Beratungsagentur
Heidelberg- Nachbargemeinden gGmbH**

öffentlich

Fachamt: Eigenbetrieb Bau und Vermögen Rhein-Neckar-Kreis, Herr Obländer,
06221-5227501

Beschlussvorschlag:

1. Dem Erwerb von 17 bis 28 Gesellschaftsanteilen der Klima- und Energie-Beratungsagentur Heidelberg – Nachbargemeinden gGmbH zu einem Gesamtwert von 44.200,- € bis 72.800,- € wird zugestimmt.
 2. Dem Entwurf des beigefügten Gesellschaftervertrags wird zugestimmt. Der Landrat wird ermächtigt, eventuell erforderlich werdende Änderungen oder Ergänzungen des Gesellschaftervertrags im Rahmen der notariellen Beurkundung bzw. der aufsichtsbehördlichen Genehmigung zu veranlassen.
 3. Der jährliche Grundbetrag für die Serviceleistungen der Klima- und Energie-Beratungsagentur Heidelberg – Nachbargemeinden gGmbH in Höhe von 315.000,- €/ Jahr wird vom Gesellschafter Rhein-Neckar-Kreis für alle kreisangehörigen Kommunen getragen.
 4. Der Klima- und Energie- Beratungsagentur Heidelberg – Nachbargemeinden gGmbH wird für den Aufbau von energetischen Serviceleistungen für die Einwohner des gesamten Rhein-Neckar-Kreises im Zeitraum 2012 – 2014 zur Abdeckung der Vorlaufkosten und der Anschubfinanzierung einen Zuschuss von insgesamt 230.000,- € zur Verfügung gestellt.
-

Sachverhalt, Begründung:

I. Ausgangslage

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 14.12.2010 u.a. folgenden Beschluss gefasst:

„Der Rhein-Neckar-Kreis strebt den Beitritt zur Klima- und Energie-Beratungsagentur Heidelberg – Nachbargemeinden gGmbH (KliBA gGmbH) als Gesellschafter an. Die Verwaltung wird beauftragt, die Beitrittskonditionen mit der KliBA gGmbH zu verhandeln und dem Kreistag zur Beschlussfassung vorzulegen.“

Auf dieser Grundlage erfolgten sowohl Verhandlungen mit der Geschäftsführung der KliBA gGmbH als auch Gespräche mit den derzeitigen Gesellschaftern mit dem Ziel, ein abgestimmtes Konzept zu entwickeln.

Derzeit wird die Klima- und Energie- Beratungsagentur Heidelberg – Nachbargemeinden gGmbH von folgenden Gesellschaftern getragen:

- Stadt Heidelberg 16 Gesellschaftsanteile
- Sparkasse Heidelberg 1 Gesellschaftsanteil
- Kommunen des Rhein-Neckar-Kreises 15 Gesellschaftsanteile
Hemsbach, Weinheim, Heddeshelm, Hirschberg, Ilvesheim, Ladenburg, Schriesheim, Dossenheim, Edingen-Neckarhausen, Plankstadt, Neckargemünd, Sandhausen, Walldorf, Gemeindeverwaltungsverband Rauenberg (Rauenberg, Malsch, Mühlhausen), Sinsheim

Weitere 12 Kommunen des Rhein-Neckar-Kreises sind Kooperationspartner der KliBA gGmbH und nehmen Serviceleistungen gegen einen Jahresbeitrag in Anspruch.

In Gesprächen mit den Gesellschaftern und den Kooperationspartnern der KliBA gGmbH wurde grundsätzlich die Erweiterung der KliBA gGmbH zur Energieagentur für den gesamten Rhein-Neckar-Kreis begrüßt und als Chance für eine Weiterentwicklung der KliBA gGmbH gesehen.

Weiterhin wurde vereinbart, dass in Abstimmung mit der Geschäftsführung der KliBA gGmbH verschiedene Möglichkeiten zur Gesellschafterstellung des Rhein-Neckar-Kreises und zur Finanzierung der Serviceleistungen für alle Kommunen des Rhein-Neckar-Kreises geprüft und bewertet werden.

II. Gesellschafterstellung

Grundsätzlich wird davon ausgegangen, dass der Rhein-Neckar-Kreis als Gesellschafter die gleichen Gesellschaftsanteile wie die Stadt Heidelberg an der KliBA gGmbH erwirbt.

Vor diesem Hintergrund sind folgende Varianten möglich:

- a) Der Kreis erwirbt die 15 Gesellschaftsanteile der kreisangehörigen Kommunen und wird damit Gesellschafter für den gesamten Rhein-Neckar-Kreis.
- b) Der Kreis erwirbt im Sinne einer Kapitalaufstockung 16 Gesellschaftsanteile der KliBA gGmbH und wird damit Gesellschafter für die 37 Kommunen des Rhein-Neckar-Kreises, die bisher nicht Gesellschafter der KliBA gGmbH sind.

Die kreisangehörigen Kommunen, die bisher Gesellschafter der KliBA gGmbH sind, haben signalisiert, dass sie auch in Zukunft Gesellschafter der KliBA gGmbH bleiben möchten, sodass nur die Variante b) realisierbar ist.

Die 16 Gesellschaftsanteile der KliBA gGmbH, die der Rhein-Neckar-Kreis erwerben würde, haben einen Gesamtwert von 41.600,- €.

Damit verteilen sich die Gesellschafteranteile wie folgt:

- Stadt Heidelberg	41.600,- €
- Kommunen als originäre Gesellschafter und Sparkasse Heidelberg	41.600,- €
- Rhein-Neckar-Kreis	41.600,- €

Grundsätzlich wird davon ausgegangen, dass der Kreis die Gesellschafteranteile der kreisangehörigen Kommunen in Abstimmung mit der Stadt Heidelberg übernimmt, die ihre Gesellschafterstellung aufgeben wollen.

Ziel ist es dabei zwischen der Stadt Heidelberg und dem Rhein-Neckar-Kreis jeweils gleiche Gesellschafterverhältnisse herzustellen.

Weiterhin ist zu beachten, dass die Kooperationspartner das Recht haben, Gesellschafter zu werden. Falls diese die Möglichkeiten nutzen, erhöhen sich die Gesellschaftsanteile des Kreises und der Stadt Heidelberg entsprechend um die angestrebte Drittel-Lösung zu gewährleisten.

Der Entwurf des neuen Gesellschaftervertrags ist in der Anlage 1 beigelegt.

III. Jahresbeitrag Serviceleistungen

Die KliBA gGmbH bietet den Bürgern der Kommunen eine energetische Beratung in den einzelnen Rathäusern und eine individuelle Beratung auf Anfrage an.

Diese Leistungen verursachen Kosten, die von den beteiligten Kommunen durch einen einwohnerbezogenen Jahresbeitrag finanziert werden.

Davon ausgehend, dass zukünftig über den Rhein-Neckar-Kreis die Bürger von 25 neuen Kommunen zu beraten sind und es sich hierbei um vorwiegend kleinere Kommunen in der Fläche handelt, ist es erforderlich, für den Aufbau der Serviceleistungen eine Anschubfinanzierung bereit zu stellen.

Für den Aufbau der Strukturen benötigt die KliBA gGmbH im Jahre 2012 einen Vorlauf von rd. einem ½ Jahr. In dieser Zeit werden Kosten von rd. 30.000,- € anfallen.

Die Beratungstätigkeit bei den Kommunen soll ab 01.10.2012 erfolgen.

Ab diesem Zeitpunkt würden für den gesamten Rhein-Neckar-Kreis folgende Jahresbeiträge anfallen:

- Aktueller Aufwand für Leistungen der bisher beteiligten kreisangehörigen 29 Kommunen mit rd. 370.000 Einwohnern	212.000,- €
- Jahresbeitrag für die 25 neuen Kommunen mit rd. 170.000 Einwohnern	<u>102.000,- €</u>
	315.000,- €

Bei der Bereitstellung des jährlichen Grundbetrags von 315.000,- € wird von einer 5-jährigen Laufzeit ausgegangen, damit die KliBA gGmbH auf verlässlicher Grundlage planen kann.

Weiterhin ist zu beachten, dass in den ersten Beteiligungsjahren für die Erstberatung in den hinzugekommenen Kommunen ein erhöhter Aufwand entsteht, der über eine Anschubfinanzierung ausgeglichen werden soll.

Ab Mitte 2014 müssten alle Kommunen hinsichtlich der Beratungstätigkeit auf einem Niveau sein, so dass dann der jährliche Beratungsaufwand neu zu kalkulieren ist.

Zusammenfassend ergibt sich neben dem Jahresbeitrag in Höhe von 315.000,- € folgende Vorlauf- und Anschubfinanzierungszuschuss für den Rhein-Neckar-Kreis

	2012	2013/ 2014
- Jahr 2012 Vorlaufkosten	30.000,- €	
- Jahr 2012 Anschubfinanzierung	0.000,- €	
- Jahr 2013 Anschubfinanzierung		120.000,- €
- Jahr 2014 Anschubfinanzierung	<u> </u>	<u>50.000,- €</u>
	60.000,- €	170.000,- €

Für die Einrichtung einer Energieberatungsagentur für den gesamten Rhein-Neckar-Kreis wird ein Förderantrag gestellt.

IV. Beschluss

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss hat sich in seiner Sitzung am 27.03.2012 mit der Angelegenheit befasst und es wird empfohlen, dem Erwerb von Gesellschaftsanteilen an der KliBA gGmbH in Höhe von 41.600,- € zuzustimmen. Die Bereitstellung von Mittel für die Vorlauf- und Anschubfinanzierung ist im Haushaltsplan für das Jahr 2012 erfolgt.

Für die Vorlauf- und Anschubfinanzierung wird insgesamt ein Betrag von 230.000,- € erforderlich, der sich auf die Jahre 2012 – 2014 verteilt und als Zuschuss an die KliBA gGmbH gewährt wird.

Die Finanzierung des Gesamtaufwandes von

	2012	2013	2014
- Gesellschaftsanteile	41.600,- €		
- Vorlaufkosten	30.000,- €		
- Anschubfinanzierung	30.000,- €	120.000,- €	50.000,- €
- Jahresbeitrag	<u>79.000,- €</u>	<u>315.000,- €</u>	<u>315.000,- €</u>
	<u>180.600,- €</u>	<u>435.000,- €</u>	<u>365.000,- €</u>

erfolgt über die speziell für den Klimaschutz bereitgestellten Mittel.

Auf den beigefügten Vertragsentwurf – Anlage 2 – für die Dauer von 5 Jahren wird verwiesen.

V. Ergänzung

Mittlerweile ist bekannt, dass die Gemeinde Wilhelmsfeld, die Kooperationspartner bei der KliBA gGmbH ist, Gesellschafter werden will.

Weitere 8 Kommunen haben sich offen gehalten, Gesellschafter bei der KliBA gGmbH zu werden. Beschlüsse hierzu liegen noch nicht vor. 3 Kommunen haben bisher keine Erklärung abgegeben.

Insoweit erhöht sich der Gesellschaftsanteil des Rhein-Neckar-Kreises um 1 x 2.600,- € auf insgesamt 17 Gesellschaftsanteile mit einem Gesamtwert von 44.200,-€.

Sollten sich die 11 Kommunen für eine Gesellschaftererstellung bei der KliBA gGmbH erklären, würde sich der Gesellschaftsanteil des Rhein-Neckar-Kreises um 28.600,- € auf insgesamt 72.800,- € erhöhen.

Auch der Gesellschaftsanteil der Stadt Heidelberg würde sich auf 72.800,- € erhöhen, um die vereinbarte Drittelregelung bei den Gesellschaftsanteilen beizubehalten.